



Jahresbericht 2021

28. Vereinsjahr Kompostforum Schweiz



Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Vernehmlassungen.....	4
Aus- und Weiterbildung	4
Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber.....	4
Praxistag	5
Zoomforum vom 14.08.2021.....	5
Kurse auf dem Ballenberg	6
Kurse des Kantons Thurgau.....	6
Kurse Stadt St. Gallen	6
Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche	6
Nachweis Fachkenntnisse	7
Bericht Geschäftsstelle.....	7
compostmagazine 2021.....	8
Internet	8
Finanzen	9
Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	9
Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	9
Revision	9
Dank an unsere Sponsoren.....	10
Mitglieder.....	11
Vorstand.....	11
Zusammenarbeit	12
Ausblick.....	12
Veranstaltungen (Angaben unter Vorbehalt).....	12
Publikationen.....	13

Bericht des Präsidenten

Im Jahr 2021 wurde vieles auf die Probe gestellt. Ständig ändernde Covid-Massnahmen erschwerten die Durchführung von Zusammenkünften. Deshalb kommunizierten wir häufiger online übers Internet. So konnten einige von uns wertvolle Reisezeit einsparen.

Viele Ereignisse und Themen des vergangenen Jahres führten uns den Wert von fruchtbaren Kulturböden vor Augen:

Die extremen Wetterereignisse zeigten uns, dass der Klimawandel nicht nur Theorie ist. Im vergangenen Sommer füllten sich die Wasserstände nach trockenen Jahren zur Genüge. Vom Hagel zerstörte Dächer und Kulturen, Ueberschwemmungen und Erosion sind bleibende Erinnerungen an den Sommer 2021. Fruchtbare Böden können mehr Wasser speichern, sie zeigen weniger Erosion.

Die Abstimmung über die Trinkwasser- und die Pestizidinitiativen führte zu vielen Diskussionen zwischen Bauern und Konsumenten über die Lebensmittelproduktion. Auch hier war der Zustand der Kulturböden oft ein Thema.

Die Agrarpolitik sistierte das Projekt für AP22+ und brachte die parlamentarische Initiative für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft (Reduktion Pestizideinsatz und Nährstoffverluste). Ein erkannter Lösungsansatz ist der vermehrte Ersatz von Kunstdünger durch gezielteren Einsatz von Hof- und Recyclingdüngern. Fruchtbare Kulturböden, die Nährstoffe gut speichern und Wasser filtern können, spielen für diese Ziele eine bedeutende Rolle.

Die Stossrichtung der Agrarpolitik unterstützt nun der Markt mit gestiegenen Energiepreisen und einer noch nie erlebten Verknappung und Preissteigerung bei Kunstdüngern.

Nicht umsonst stelle ich eine intensivere Aktivität von Hobbygärtnern und unter Landwirten zunehmendes Interesse für die regenerative, Humus aufbauende Landwirtschaft fest. Viele möchten offenbar wieder unabhängiger von der Agrochemie werden. Dieser Trend unterstützt auch das Interesse an der Kompostierung als nützliche Methode, die Bodenfruchtbarkeit mit fachgerecht aufbereiteter Bodennahrung zu fördern.

Um den Jahreswechsel prägte das Bundesamt für Energie mit der Verleihung des Prix Watt d'or an das Kofo Mitglied Verora AG den Begriff «Negativemissionstechnologie». Aktuell sei diesbezüglich das Verora Pflanzenkohleprojekt am weitesten entwickelt. Innovative Landwirte entziehen mit kaskadenartiger Nutzung von Pflanzenkohle über die Tierhaltung und die Kompostierung dem Kohlenstoffkreislauf CO₂, reduzieren Stickstoffverluste und mit aufbereiteten Hofdüngern speichern sie Dauerhumus in Böden längerfristig.

Die Wissenschaft hinkt in diesem komplexen Themenbereich noch hinterher. In der Praxis, besonders unter lange kompostierenden Kofo-Mitgliedern gibt es viele mit dafür wertvollem Erfahrungswissen.

Vernehmlassungen

Unser Begehren für ein ganzheitliches Fremdstoffverbot im Grüngut, welche das Kompostforum ans BAFU gesendet hatte, führte Mitte Juli zu einem Fachgespräch, von BAFU und Ecoplan gemeinsam organisiert. Teilnehmende waren Urs Baier (Vorstand Biomasse Suisse), Ragaini Hüschi und Florian Rüschi (beide von der ZHAW) sowie Martin Leuenberger (Leureko AG/ Vorstand Biomasse Suisse). Am Austausch wurde dargebracht, dass bereits mehrere politische Vorstösse zum Thema Kunststoffe am Laufen sind. Beispiele sind ein Projekt der ZHAW zur Schaffung von Faktengrundlagen über BAW, eine frisch entwickelte Vollzugshilfe vom BAFU ([als PDF verfügbar](#)), eine Motion des UREK «[Weniger Plastikmüll in Gewässern und Böden](#)», sowie eine parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» (hierzu mehr im nächsten Abschnitt). Die Beteiligten schätzten gemeinsam ein, wie hoch Bewusstsein und Motivation bei Verpackungsherstellern, Detailhandel und weiteren Entscheidungsträgern in der Schweiz bezgl. einer Kunststoffreduktion im Grüngut sind. Ebenso wurden die drängendsten Massnahmen in der ganzen Entsorgungskette diskutiert. Die Erkenntnisse aus diesem Treffen sind nicht neu, immerhin wurden die Teilnehmenden der Verwaltung bezüglich aktueller Projekte à jour gehalten.

Auf Einladung des BAFU verfasste das Kompostforum eine Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken», konkreter zu geplanten Gesetzesänderungen. Diese haben zum Ziel, die Rahmenbedingungen für eine umweltschonendere Schweizer Kreislaufwirtschaft verbessern, dies nicht erst beim Schritt Verwertung, sondern über alle vorgelagerten Prozesse (Wiederverwendung, Reparatur, Wiederaufbereitung). Das Kompostforum begrüsst diese geplanten Änderungen, da hiermit eine verstärkte Abfalltrennung sowie mehr finanzielle Mittel für Beratung und Bildung im Recycling angestrebt werden. Daneben soll der Begriff Littering gesetzlich verankert und das Littering selbst mit einer Busse gestraft werden können. Das Kompostforum hat hierzu konkret vorgeschlagen, den Begriff Littering auch für das Innere der Grünguttonne anwendbar zu machen. In jedem Fall ist die Initiative ein Schritt in die richtige Richtung.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber

Der Lehrgang für aerob gelenktes Kompostieren konnte nach einem Ausfall letztes Jahr endlich wieder durchgeführt werden, nicht jedoch ohne erneute Startschwierigkeiten im Frühling. 16 Teilnehmende konnten den Termin im Oktober wahrnehmen und wurden wie immer von Urs Hildebrandt und Angelika Lübcke durch das viertägige Programm geleitet, unter geschätzter Mitwirkung von Roger Fleischlin

Praxistag

Ebenso war es uns möglich, den Praxistag Ende November auf dem Betrieb von Toni Meier in Flaach ZH abzuhalten. Dieser stellte der interessierten Gruppe das «AgroCO2ncept Flaachtal» vor: eine Initiative mehrerer Landwirte und Unternehmer aus der Region, die praktischen Klimaschutz im Agrarsektor betreiben wollten, mit dem ambitionierten Ziel, ihre Kohlendioxid-Emissionen um 20% zu senken. Toni Meier berichtete über die Umsetzung, die Herausforderungen und gesammelten Erfahrungen zum mittlerweile abgeschlossenen Projekt. Es schien passend, dass danach Santokom einen Input über aussagekräftige Bodenprobenahmen sowie den Handel mit CO₂-Zertifikaten gab.



Toni Meier beim Präsentieren seiner Pflanzenkohle-Anlage / Das vife Gefährt während der Demonstration einer methodisch durchdachten Bodenprobenahme von Santokom.

Zoomforum vom 14.08.2021

Um den Austausch zwischen Kompostberatenden und Kompostneulingen zu fördern, organisierte das KoFo eine Gesprächsrunde via Sitzungs-Software Zoom – ein Zoomforum eben. Interessierte Kompöstlerinnen und Kompöstler erhielten die Gelegenheit, ihre Fragen übers Internet im Live-Gespräch gleich an drei unterschiedliche Kompostprofis zu stellen. Diskussionen bei abweichenden Antworten waren da vorprogrammiert und natürlich erwünscht. Die Besuchenden konnten ihren Wissensdurst rund ums Kompostieren sicherlich stillen.

Kurse auf dem Ballenberg



Seit vielen Jahren vermitteln erfahrene Gartenberaterinnen und Kompostierberater aus der Gruppe Garten- und Kompostforum Bern in einzigartiger Umgebung das 1x1 der Gartenbau- und Kompostiertechnik für den Hausgarten (Gärtnern und Kompostieren, 4-tägiger Kurs an Tagen von Mai bis September). Aufgrund einer zu geringen Zahl an Anmeldungen konnte der Kurs dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Kurse des Kantons Thurgau

Die Regionalgruppe Ostschweiz konnte ihre etablierten Kurse der KVA Thurgau in etwas eingeschränkter Form durchführen. Unter den Besuchenden fanden sich viele Personen aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen. Auf Anfrage leitete Helena Städler einen Kompostkurs in der Gemeinde Roggwil, sowie einen Kurs für die Anna-Zemp-Stiftung. Genauere Informationen sind erhältlich bei Helena Städler, kompostberatung@kvatg.ch, Vorstandsmitglied Kompostforum Schweiz, Präsidentin Regionalgruppe Ostschweiz und Kompostberaterin Verband KVA Thurgau.

Kurse Stadt St. Gallen

Im Juni konnte Marianne Meili zwei Kompostierkurse geben, dies in Zusammenarbeit mit dem WWF St. Gallen. Nebst Durchführung eines Kurses für die Gemeinde Wittenbach wurde unter ihrer Mitwirkung ein Quartierkompost in der Gemeinde Rorschach eingeführt.

Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche

Im Verein Inspektorat – der Trägerorganisation der Grüngutbranche - sind neben den Anlagekontrollen noch weitere Projekte am Laufen:

Ueberarbeitung der Qualitätsrichtlinie 2010: Ziel ist die Richtlinie zu aktualisieren und besonders für Produktkunden anwenderfreundlicher zu gestalten. Bis Ende Jahr wurden das inhaltliche Konzept und erste Entwürfe erstellt. Die neue Version soll für einzelne Produktgruppen separat nutzbare Merkblätter enthalten. Das Kompostforum ist mit Verbandsvertretern von Biomasse Suisse und Oekostrom in der Redaktionskommission

vertreten. Finanziert soll die Überarbeitung durch Beiträge von Kantonen und Firmen. Im Verlauf des Jahres 2022 ist die Fertigstellung als PDF-Druckversion geplant.

Fachkommission Ausbildung: Das Kompostforum ist hier aktuell durch den Präsidenten vertreten. Für die anstehenden Prüfungen durch die bestehenden Anlagebetreiber wurden die Prüfungsfragen überarbeitet und der Fachordner nach Aktualisierungsbedarf infolge rechtlicher Änderungen überprüft. Daraus erfolgte eine kleine Ueberarbeitung. Inhaltliche Anpassungsvorschläge wurden der Autorenschaft überreicht.

Personelle Wechsel:

Erste Diskussionen wurden unter Verbandsvertretern geführt, weil im kommenden Jahr 2022 altershalber das Präsidium und die Geschäftsstelle des Inspektorats neu besetzt werden müssen.

Nachweis Fachkenntnisse

Ein vom Inspektorat erarbeiteter Fachordner enthält alle wichtigen Inhalte zum Bestehen der Prüfung als Nachweis für die Fachkenntnisse zum Erhalt einer Betriebsbewilligung. Der Ordner wurde von der Fachkommission und den Autoren überarbeitet und aktualisiert. Er wird über Biomasse Suisse vertrieben. Wir empfehlen, diesen Ordner per E-Mail an argeinspektorat@bluewin.ch zu bestellen und für die Prüfungsvorbereitung zu nutzen. Er ist sowohl als PDF-Version als auch in gedruckter Form bestellbar. Im Herbst beschlossen Ökostrom Schweiz und das Kompostforum, gemeinsam Prüfungsvorbereitungstage für den Frühling 2022 anzubieten. Damit sollte ein Angebot für etablierte Kompostanlagebetreibende geschaffen werden, welche ihre Betriebsbewilligung in der kommenden Zeit erneuern müssen. Die Vorbereitungstage werden in der Rubrik Veranstaltungen unserer Internetseite veröffentlicht.

Bericht Geschäftsstelle

Im zweiten «COVID-Jahr» war die Geschäftsstelle bereits etwas geübter im Umgang mit der Unvorhersehbarkeit der Dinge. Die Abläufe aus dem Home Office, so auch das Vorgehen zur Durchführung einer brieflichen Generalversammlung, waren nun bekannt. Und wieder gelang ein veritabler bunter Strauss an Anfragen aus verschiedensten Richtungen ans Kompostforum. Die drängendste Anfrage – ein Vorbereitungsangebot für den Erhalt des Nachweises für Fachkenntnisse zum Erhalt einer Betriebsbewilligung – kam von den Mitgliedern selbst. Für lange Zeit waren die Bedingungen ungünstig. Dann endlich im Spätherbst konnte die Geschäftsstelle loslegen und mit dem Team von Ökostrom Schweiz gemeinsam ein Kurskonzept erarbeiten, das von der Fachkommission des Inspektorates gutzuheissen war.

Während der Sommermonate beschäftigte uns die Vermittlung unserer Vize-Präsidentin Marianne Meili zur Mitwirkungen an einem SRF Kassensturz-Beitrag über Balkonkompost-

Systeme, die Organisation eines Zoom-Forums (siehe Veranstaltungen) sowie das Planen und Durchführen einer Standaktion am Botanica-Pflanzenfestival in Luzern gemeinsam mit Helena Städler. Dabei war vor allem die altbewährte Broschüre «Tipps und Anleitungen...» beliebt, nebst einem Engerling, den Helena mithilfe einer Mikrokamera telegen auf einem Live-Bildschirm präsentierte.

Es war erfreulich, zu erleben, wie mehrere Anlagenbetriebe während ihrer Nachfolgeregelung ihre Mitgliedschaft beim Kompostforum nahtlos erneuerten und wir nun mit der nächsten Generation in Kontakt bleiben können.

Die Zahl der Anfragen, welche via Internet, per Mail oder Telefon auf der Geschäftsstelle eintreffen, hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Seit nunmehr drei Jahren besteht die Geschäftsstelle aus folgenden Personen:

Paul Pfaffen, Geschäftsführer

Christian Henle, Administration und Buchhaltung, Mitgliederbetreuung, Redaktion
Publikationen

Felix Rusterholz, Projektleiter

Res Hotz, technische Unterstützung

Gerne stehen wir auch im neuen Vereinsjahr wieder für Fachfragen zur Verfügung und nehmen Ihre Anregungen entgegen.

compostmagazine 2021

Das compostmagazine stellt das offizielle Vereinsorgan dar. Über folgende Kernthemen wurde u.a. berichtet:

- Ausgabe 1/2021: Im Dienste der Artenvielfalt / Jubiläum der FGB-Regionalgruppe Garten- und Kompostforum Bern / Pflanzengesundheit an der Basis
- Ausgabe 2/2021: Kompostieren hors sol / Zu Grabe getragen / Umwelttage bei Santokom

Das compostmagazine bietet auch im neuen Jahr eine Vielzahl spannender Artikel. Um dies zu realisieren ist die Redaktion dankbar um jegliche externe Unterstützung. Für Hinweise zu interessanten Fachthemen oder Veranstaltungen, zu Erfahrungsberichten sowie für Werbeinserate wenden Sie sich jederzeit gerne an die Redaktion.

Internet

Die Internetseite verzeichnete 2021 rund 25'820 Hits. Nach wie vor ist nebst der Hauptseite die Seite „Beratung > Fragen und Antworten“ die am häufigsten abgefragte Seite.

Auch die übrigen Seiten werden regelmässig besucht und fortlaufend aktualisiert. So sind unter „Aktuell“ neue Pressebeiträge einsehbar oder es wird zum Beispiel auf zeitnahe Kurse hingewiesen. Unter Veranstaltungen sind sämtliche Veranstaltungen wie Kurse, Lehrgänge und Vorträge aufgeführt, die durch das Kompostforum Schweiz oder durch verwandte Anbieter organisiert werden.

Über den Internetshop erhältlich sind Kompostsäcke, Merkblätter oder Broschüren. Grössten Absatz bei den Publikationen findet weiterhin die Broschüre „Tipps und Anleitungen zur Kompostierung im Hausgarten“.

Seit 2019 bieten wir nebst Inseraten im compostmagazine auch offiziell ein Onlinebanner als Werbemassnahme auf kompost.ch an.

Finanzen

Im Jahr 2020 weisen wir einen buchhalterischen Gewinn von CHF 1'233.50 aus. Die bedeutendste Abweichung vom Budget war der Ausfall der Aufwände und Erträge durch Veranstaltungen.

Im Jahr 2021 weisen wir einen buchhalterischen Gewinn von CHF 165.74 aus. Die bedeutendste Abweichung vom Budget waren erfreulich hohe Unterstützungsbeiträge, die eine dringend notwendige Rückstellung für das Update des Content Management Systems der Internetseite erlauben.

Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

5100	Honorare für Text und Bild betragen CHF 3'118.10 statt 2'600. Dies ist auf eine ausserordentliche Dienstleistung von Didier Jotterand zurückzuführen (Französischübersetzung der Broschüre «Tipps und Anleitungen...»).
5120	Technischer Unterhalt Webseite: Rückstellung für Systemupdate des CMS Typo3.
5910	Debitorenverluste: Aufgrund «stiller» Kündigungen betragen diese CHF 1'952.65 statt CHF 500.

Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

6020	Höhere allgemeine Unterstützungsbeiträge aus öffentlicher Hand (+CHF 6'400)
7010	Leicht geringere Erträge aus Aus- und Weiterbildung (evtl. aufgrund der schwierigen Veranstaltungsbedingungen wegen COVID-19 (-CHF 3'900)
7030	Weniger Inserate im compostmagazine (-CHF 1370) als budgetiert.

Revision

Die Revision fand am 16.03.2022 statt. Die Revisoren Erhard Bohner und Markus Knauss haben die Rechnung geprüft und zur Abnahme empfohlen.

Dank an unsere Sponsoren

Das Kompostforum Schweiz dankt an dieser Stelle den Gönnern und Sponsoren für ihre langjährige Unterstützung und natürlich auch den «Neuzuzüglern»:

Kantone und Gemeinden

- AWEL, Kanton Zürich
- Amt für Umwelt, Kanton St. Gallen
- Departement für Bau und Umwelt, Kanton Thurgau
- Kanton Solothurn
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- Kanton Uri
- Kanton Basellandschaft
- Amt für Umweltschutz, Kanton Schwyz
- Amt für Natur und Umwelt, Kanton Graubünden
- Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Kanton Obwalden
- Kanton Nidwalden
- Gemeinde Reinach
- Fürstentum Liechtenstein
- Unternehmen
 - Verband KVA Thurgau
 - Labor für Boden- und Umweltanalytik, Eric Schweizer AG
 - ZAKU Attinghausen

Herzlichen Dank auch jenen Unternehmen und Instanzen, die wir hier nicht namentlich erwähnt haben.

Mitglieder

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2021 beläuft sich auf insgesamt 296 (289) Mitglieder, davon 284 (280) zahlende Mitglieder. Die Mitglieder sind wie folgt in unseren Mitgliedskategorien vertreten:

- 92 (88) Mitglieder in der Fachgruppe Anlagen (FGA)
über die ganze Schweiz nach Betriebsgrösse gegliedert:
 - bis 350 Tonnen (weniger als 100 Tonnen Fremdmaterial): 5 (unbek.) Betriebe
 - bis 350 Tonnen: 20 (22) Betriebe
 - 351 – 1000 Tonnen: 39 (38) Betriebe
 - 1001 – 3000 Tonnen: 20 (19) Betriebe
 - 3001 – 5000 Tonnen: 4 (4) Betriebe
 - mehr als 5000 Tonnen: 4 (4) Betriebe
- 204 (201) Mitglieder in der Fachgruppe Beratung (FGB)
 - 33 (33) Kollektivmitglieder
 - 161 (160) Einzelmitglieder
 - 3 (3) Freimitglieder in der Fachgruppe Beratung
 - 7 (5) Ehrenmitglieder in der Fachgruppe Beratung (neu mit Lotti Stark)
- Aus den Regionalgruppen haben wir folgende Mitgliederzahlen:
 - Regionalgruppe Bern-Freiburg (FGA): 36 (35) Mitglieder
 - Garten- und Kompostforum Bern (FGB): 27 (28) Mitglieder
 - Regionalgruppe Ostschweiz (FGA & FGB): 74 (55) Mitglieder

Vorstand

Im Jahr 2021 fanden folgende Vorstandssitzungen statt:

- 3 Vorstandssitzungen Kompostforum Schweiz
- 1 Sitzung der Fachgruppe Beratung
- 1 Sitzung der Fachgruppe Anlagen

Zusammenarbeit

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden; weiter entstanden neue Kooperationen. Dazu gehören u.a.

- Ökostrom Schweiz
- Garten- und Kompostforum Bern
- Regionalgruppe Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz
- ARGE-Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche der Schweiz
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Wädenswil
- Stadtgärtnerei Basel
- AWEL, Kanton Zürich
- KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (JardinSuisse)
- Forschungsinstitut für Biologischer Landbau FiBL
- Agroscope
- Stiftung MyClimate

Publikationsorgane

- dergartenbau
- Schweizer Bauer
- Pusch
- g'plus
- naturschutz.ch
- Sanu
- FiBL
- Kleinbauern-Vereinigung
- Bauernzeitung
- Le Maraîcher / Der Gemüsebau
- Magazin BIOaktuell

Ausblick

Veranstaltungen (Angaben unter Vorbehalt)

- Lehrgang für aerob gelenkte Kompostierung (Kompostforum) (05.04.-08.04.2022)

- In diesem Ausbildungslehrgang erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. Der 4-tägige Lehrgang wird unter der Leitung von Urs Hildebrandt durchgeführt.
- Praxistag Fachgruppe Anlagen (Kompostforum) (Termin im Herbst 2022)
- Prüfungsvorbereitungstag für Anlagebetriebe zum Nachweis der Fachkenntnisse (Termin im Herbst 2022, Region Westschweiz)

Publikationen

2022 sind geplant:

- zwei compostmagazine
- zwei Newsletter
- diverse Mailings nach Bedarf

